



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1.20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 %/m 4—8 Mal 20%_m 9—26 Mal 33%_m 27—52 Mal 50 %/m Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 25. Dezember 1880.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigenthümer.

Inhalt: Einladung zum Abonnement. — Ein vernachlässigter Punkt in der Lehrlings-Erziehung. — Bericht der Jury über die internationale Uhrmacherwerkzeug-Ausstellung in Genf (Schluss). — Verschiedenes. — Uhrendiebstahl. — Unsere Werkzeuge. — Für die Werkstatt. — Geschichtliche Notizen über die Uhrmacherkunst. — Vereinsnachrichten. — Patente über Gegenstände der Uhrmacherei und feinen Mechanik. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

Manuskripte, ebenso wie Inserate werden jedesmal spätestens bis Montag Mittag an die Expedition des Journals erbeten, sonst kann die Aufnahme derselben für die neueste Nummer nicht mit Bestimmtheit zugesichert werden.

Einladung zum Abonnement.

Mit nächster Nummer beginnt ein neuer Jahrgang unseres „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ und laden wir, für das uns bisher geschenkte Wolwollen bestens dankend, zur Erneuerung des Abonnements ein, indem wir zugleich bitten, das Journal in allen beteiligten Kreisen zu empfehlen.

Wir machen unsere geehrten Postabonnenten und Diejenigen, welche das Blatt durch den Buchhandel beziehen, darauf aufmerksam, dass das Abonnement bei der Post und bei dem Buchhandel stets **besonders erneuert** werden muss und bitten, dasselbe **jedenfalls noch vor Ablauf dieses Monats** zu bewerkstelligen; eine Verzögerung bringt nicht nur eine Verlangsamung in der Auslieferung mit sich, sondern ist auch mit Extrakosten für die Nachlieferung verbunden. Unsere werthen Abonnenten, welche das Journal direkt von der Expedition empfangen, sind gleichfalls höflichst und dringend gebeten, den Quartal-Betrag des Abonnements (2 M. für Deutschland und Oesterreich-Ungarn (M. 2.25 für den Weltpostverein) umgehend einzusenden.

Inserate finden bei der hohen Auflage unseres Blattes (ca. 2700 Exempl.) die weiteste und wirksamste Verbreitung und ist der Preis derselben, wie bisher, 25 S_h für die fünfgespaltene Petitzeile. Bei Wiederholungen gewähren wir Rabatt, wie am Kopfe des Blattes bemerkt ist. Der Preis der Anzeigen in dem nachweisbar mit stetigem Erfolge benutzten **Arbeitsmarkt** ist nur **15 Pfg.** für die fünfgespaltene Petitzeile.

Indem wir für das uns im laufenden Jahre entgegen gebrachte Vertrauen und die erhöhte Theilnahme an dem Abonnement unseren besten Dank aussprechen, bitten wir unsere Leser, uns auch weiterhin zu unterstützen. Die Redaktion sowol als auch wir werden stets bemüht sein, allen Wünschen in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

Leipzig, im Dez. 1880.

Die Expedition des Allgem. Journals der Uhrmacherkunst.

Ein vernachlässigter Punkt in der Lehrlings-Erziehung.

Von Ludwig Breiting in Philadelphia.

Wenn ein Meister einen Lehrling so weit gebracht hat, dass letzterer die Prüfung mit dem Prädikat „gut“ oder gar „vorzüglich“ bestanden, so glaubt er seiner Pflicht vollständig Genüge gethan zu haben; der junge Mann begibt sich auf die Wanderschaft und schätzt sich noch glücklich, wenn ihm in einem grossen Geschäft, oben in der Abgeschlossenheit des 3ten oder 4ten Stockwerkes, Gelegenheit geboten wird, sich in seiner Kunst weiter auszubilden und zu vervollkommen.

Nach einigen Jahren denkt er daran sich selbständig niederzulassen und als guter und geschickter Arbeiter hofft er ein sicheres Auskommen zu finden, aber — fehlgeschossen; neben ihm sitzt vielleicht so ein hergelaufener Schwindler (Charlatan), der sich in ein paar Jahren ein Vermögen zusammenrafft, während unser idealer, kunstliebender Kollege kaum das tägliche Brod herausschlägt. Und woran liegt nun die Schuld?

Er hat wol gelernt eine Uhr zu repariren, vielleicht ganz neu zu machen, aber er versteht nicht sie einzukaufen oder zu verkaufen; ja, wenn eine solche zur Reparatur anzunehmen ist, wird er neun Mal in zehn Fällen die Arbeit zu billig